

ASTROLOGISCHE RUNDSCHAU

ZEITSCHRIFT FÜR ASTROLOGISCHE FORSCHUNG,
WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

XVII. Jahrgang

Mai 1925

Heft 2

Schriftleiter: Rudolf Frhr. v. Sebottendorf u. Theobald Becher, Leipzig.

Astronomisches im Mai 1925.

Sonne ☉.

Die ☉ befindet sich am 1. Mai in $10^{\circ} 35' 16''$ γ und steht, nachdem sie am 21. Mai 2 h 31 m nachmittags in das Zeichen Π getreten ist, am 31. Mai $9^{\circ} 29' 54''$ Π . Sie bewegt sich um $6^{\circ} 53'$ nordwärts, infolgedessen nimmt die Tageslänge um 1 Stunde 26 Minuten zu.

Mond ☾.

Mondphasen: erstes Viertel am 1. Mai 3 h 3 m vorm.
Vollmond „ 8. „ 1 „ 7 „ nachm.
letztes Viertel „ 15. „ 5 „ 8 „ vorm.
Neumond „ 22. „ 3 „ 8 „ nachm.
erstes Viertel „ 30. „ 8 „ 1 „ nachm.

Den aufsteigenden Mondknoten \odot (Drachenkopf) durchläuft der ☾ am 28. Mai im Tierkreiszeichen \mathcal{Q} , den absteigenden Mondknoten \oslash (Drachenschwanz) im Tierkreiszeichen \mathcal{W} . Am 11. Mai um 1 h 8 m vorm. befindet er sich in Erdnähe und am 26. Mai 9 h 5 m nachm. in Erdferne. Er steht am

1., 2., 28. und 29. Mai im Zeichen \mathcal{Q}	14. und 15.	Mai im Zeichen \mathcal{W}	
3., 4., 30. und 31. „ „ „ \mathcal{W}	16. und 17.	„ „ „	\mathcal{X}
5. und 6. „ „ „ \mathcal{U}	18. und 19.	„ „ „	\mathcal{V}
7. und 8. „ „ „ \mathcal{M}	20., 21. und 22.	„ „ „	\mathcal{R}
9. und 10. „ „ „ \mathcal{X}	23. und 24.	„ „ „	\mathcal{H}
11., 12. und 13. „ „ „ \mathcal{Z}	25., 26. und 27.	„ „ „	\mathcal{S}

Planeten.

♃ ist R und steht bis zum 16. Mai im \mathcal{V} , vom 17. Mai ab im \mathcal{R} ;

♄ steht bis 15. Mai in \mathcal{R} und vom 16. Mai ab in \mathcal{H} ;

♅ steht bis 9. Mai in \mathcal{H} und vom 10. Mai ab in \mathcal{S} ;

♆ steht im Zeichen \mathcal{Z} und wird am 11. Mai R;

♇ ist R im Zeichen \mathcal{M} ;

♈ steht im Zeichen \mathcal{X} ;

♉ ist R im Zeichen \mathcal{Q} ;

♊ ist im Zeichen \mathcal{Q} ;

♋ ist im Zeichen \mathcal{W} .

Direktionen und Planetenbilder.

Von A. Witte.

Vergleicht man die in dem Artikel »Die Differenzierung der Radixsonne und des progressiven Meridians«*) angeführten vorgeschobenen Planeten mit den Radixplaneten des ehemaligen Deutschen Kaisers beim Tode seiner Gemahlin, so findet man folgende Aspekte:

☉ ☐ ☽ rad., ♂ ♂ ♂ rad., ☉ Δ ♃ rad.
♂ ☐ ♀ rad., ♃ ♂ ☽ rad., ♃ Δ ♃ rad.

von denen je zwei Planeten gleiche Aspekte mit den Radixplaneten oder gleiche Winkelunterschiede mit ihnen bilden.

Sind in einem Radixhoroskop vier Planeten vorhanden, von denen je

*) Siehe »Astrologische Rundschau«, Jahrgang XVI, Heft 1. Man studiere zum besseren Verständnisse dieses Artikels die in früheren Jahrgängen der »Astrolog. Rundschau« erschienenen Artikel von A. Witte, ferner die in Vorbereitung befindliche Veröffentlichung III über Wissenschaft und Weltanschauung der Astrologie: »Die Hamburger Astrologenschule«, mit erläuternden Artikeln von Fr. Sieggrün und W. Hartmann.
D. Schriftl.

Obige Ausführungen können nur von denjenigen voll erfaßt werden, die gewillt sind, die Radplaneten, die vorgeschobenen und die laufenden Planeten mittels einer Gradscheibe mit verschiedenen Tinten aufzuzeichnen und durch Drehen der Aspekt-scheibe zu verfolgen.
D. Verf.

zwei gleiche Winkelunterschiede zeigen, so formen die vier Planeten ein Planetenbild, wie die folgenden im Horoskop des Exkaisers:

♃ ♁ ☉ ☿

Die Bogenunterschiede, die Mond mit Merkur und Sonne mit Mars bilden, sind annähernd von gleicher Größe und schaffen dadurch zwei Planetenpaare ♃, ♁ und ☉, ☿.

Das obige Bild wird geschrieben: ♃ + ☿ = ♁ + ☉ und kann astrologisch auch als ♃ ☿ ☿, ☉ ☿ ♁ und als ♃ ☿ ♁, ☉ ☿ ☿, sowie als ☉ ☿ ♃ ☿ ☿ ♁ auftreten. Selbstverständlich gelten auch alle durch 45° teilbaren Aspekte; bei den durch 30° teilbaren Aspekten achte man auf die innen stehenden und auf die das Bild abschließenden Planeten.

Im obigen Beispiele ist ☉ + ♁ = ♁ + ♃ und steht als Bild:

☉ vorg. . . . ♃ . | . ♁ ♁ vorg.

in welchem der Strich in der Mitte die Symmetrieachse darstellt, die durch die beiden Halbsummen ☉/♁ 10° 24 ♁ und ♃/♁ 10° 22 ♁, deren Mitte 10° 23 ♁, ☿ ist, gebildet wird und die jetzt empfänglich ist als sensitiver Punkt oder als Symmetrieachse für die Halbsumme von laufenden, vorgeschobenen oder Radixplaneten. Beim Tode der Gattin wurde die Symmetrieachse von der Halbsumme der laufenden Planeten Mars und Jupiter 11° 07 ♁ berührt. Mars zwischen Sonne und Jupiter und Jupiter zwischen Saturn und Saturn stehend, stellten nun mit den vorgenannten Planeten ein Planetenbild von sechs Gestirnen, zu denen sich noch der Radixneptun gesellte, welcher in diesem Gesamtbilde von dem laufenden Mondknoten ausgelöst wurde.

Auch die Halbsumme des Geburtsmeridians mit dem Merkur 10° 24 ♁ wurde von dem ☐- Schein der Mitte von Neptun und Jupiter, die durch die laufenden Planeten den Wert 25° 26 ♁ hatte, getroffen. Das Mittel aus dem Mondknoten und dem Radixneptun 10° 19 ♁, ebenfalls im ☐-Schein zu der Halbsumme der laufenden Planeten Neptun und Jupiter, gab mit dieser den verlangten Stand der Symmetrieachse des Planetenbildes 10° 23 ♁ ☿ ☿ und bezog sich durch den Merkur auf den Geburtsmeridian.

Der Radixmerkur als Punkt des Planetenbildes:

♃ + ♃ = ♃ + ♁ des Radix zeigt in diesem Zusammenhange den Verlobungsplaneten, denn ♃ + ♃ — ♃ heißt Verlobung oder eheliche Gemeinschaft für eine Frau. Die Stände der progressiven Planeten ♃ ♁ und ☿ in dem Punkte des Planetenbildes ♁ + ♃ — ♃ gab daher die Aufhebung einer ehelichen Verbindung für eine Frau, die Mutter war. Auch der Punkt des laufenden Planeten ♃ + ♃ — ♃ wies auf diese progressiven Gestirne ♃ und ♁, und der Punkt für den Mann (♁ + ♃ — ☉) lfd. auf den Radixsaturn und auf die Radixsonne.

Das Bild des Radix ♃ + ♃ = ♁ + ☉ sagt aus, daß eine Frau, die Gattin wird (♃, ☿), sich mit einem jungen Manne vereinigt; da aber der Merkur in diesem Horoskop der Herrscher der Geburtsstunde ist (♁ am oberen Meridian stehend), so sagt das Planetenbild, daß der ehemalige Kaiser sich schon in jungen Jahren verhehelichen würde.

Der Merkur zeigt in diesem Horoskop nicht nur die Verlobung einer Frau ♃ + ♃ — ♃ = ♁, sondern auch das Liebesglück einer Frau ♁ + ♃ — ♃ = ♁ und die Verbindung mit toten Personen durch die Radixsonne in dem Punkte ♁ + ☉ — ☉ = ♁.

Wenn nun durch die progressive Sonne ein Planetenpaar gleichzeitig vorgeschoben wird, so daß nur zwei, den betreffenden Bogen bildenden, Planeten fortschreiten und wie hier, sich der Merkur mit der Sonne deckt, dann

wird das Planetenbild, wenn das Paar ♃ , ♁ ist, wie bei der Vermählung, die Form haben:

$$\text{♃} \dots \text{♁} \odot \dots \text{♂}$$

und immer noch geschrieben werden: $\text{♃} + \text{♂} = \text{♁} + \odot$ und heißt jetzt, daß eine Frau sich mit dem am 27. Januar (\odot rad.) geborenen Manne verloben und glückliche Gattin werden wird. Auch wenn das Planetenpaar (\odot , ♂) »Männchen« von der Progressiv-Sonne mitgezogen wird, so daß noch das folgende Bild bei der Vermählung entstand:

$$\begin{aligned} \text{♃} \dots \text{♁} \odot \text{ rad.} \dots \text{♂} & \text{ progr.} \dots \text{♂} \\ & \text{♁ rad.} \\ & \square \text{♂ rad.} \end{aligned}$$

in welchem wieder die Summe $\text{♃} + \text{♂} = \text{♁} + \odot$ ist, in der die Planeten jedoch, wie auch im vorhergehenden Bilde, teils als vorgeschobene, teils als Radixplaneten auftraten. In diesem Bilde kann aber für die progressive Sonne einmal der Mondknoten und einmal der Uranus eingesetzt werden, entweder als $\text{♃} + \text{♂} = \text{♁} + \text{♁}$ oder als $\text{♃} + \text{♂} = \text{♁} + \text{♁}$.

Da in diesem Horoskop der Mond in der Opposition des Uranus steht, so zeigt der laufende Uranus die Frauengattung an.

Es ist also die Gattin, bezogen $\text{♃} + \text{♂} - \text{♁} = \text{♁}$
auf Verlobungs- und Liebesglück $\text{♃} + \text{♂} - \text{♁} = \text{♁}$
und nach dem ersteren Bilde, wenn in Betracht gezogen wird, daß der Saturn in der Opposition der Sonne liegt:

$$\begin{aligned} \text{♃} + \text{♂} - \text{♁} &= \odot \\ \text{♃} + \text{♂} - \text{♁} &= \text{♁} \end{aligned}$$

und die Gattin des am 27. Januar Geborenen $\text{♃} + \text{♂} - \odot = \text{♁} = \text{♁}$
Der Mondknoten zeigt die Verbindung vom Mann (\odot) und Frau (♃) an, weil der Erdlauf und der Mondlauf sich in dem Mondknoten schneiden.

Der laufende Mondknoten und der laufende Uranus mußten nach dem vorhergehenden Bilde auslösend eingreifen, und am Tage der Vermählung standen:

$$\begin{aligned} \text{♁ lfd. } 23^\circ 33' \text{ ♁ } \text{♁ } \text{♀ rad. } 23^\circ 52' \text{ ♁} \\ \text{♁ lfd. } 11^\circ 51' \text{ ♁ } \text{♁ } \text{♁ rad. } 11^\circ 41' \text{ II,} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{d. h. also: } \text{♁ lfd.} - \text{♀ rad.} &= \text{♁ lfd.} - \text{♁ rad.} \\ \text{oder: } \text{♁ rad.} - \text{♀ rad.} &= \text{♁ lfd.} - \text{♁ lfd.} \end{aligned}$$

Der Bogenunterschied von Jupiter und Venus im Radix hat denselben Wert in den Quadraturen wie der Unterschied von Uranus und Mondknoten am Firmament.

Die Bogenhälfte von Jupiter und Venus ($\text{♁} \parallel \text{♀}$) rad. $17^\circ 17' \text{ X}$, ♁ zeigt Liebesglück einer Frau nicht nur durch den vorgeschobenen Mond $16^\circ 44' \text{ ♁}$, sondern auch durch den vorgeschobenen Uranus $21^\circ 56' \text{ II}$, welche beide in den Quadraturen der Halbsumme $\text{♁} \parallel \text{♀}$ lagen.

Die beiden auslösenden Planeten Sonne und Saturn standen am Tage der Vermählung, am 27. Februar 1881, $\odot 8^\circ 56' \text{ X}$ und $\text{♁} 25^\circ 42' \text{ V } \text{♁ } \text{♀ lfd. } 25^\circ 27' \text{ V}$, die Sonne war in der Quadratur der Halbsumme ($\text{♀} \parallel \text{♃}$) rad. »liebende Frau«, der Saturn mit der Venus in die Symmetrieachse des Planetenbildes $\text{♃} + \text{♂} = \text{♁} + \odot$ eine Quadratur werfend, in welcher der zweite Transneptunplanet »Hades« mit $25^\circ 53' \text{ ♁}$ steht und dessen vorgeschobener Stand $18^\circ 15' \text{ ♁}$ die Quadratur des Eheplaneten »Cupido« $17^\circ 26' \text{ ♁}$ überschritten hatte und in der Halbsumme von $\odot \parallel \text{♁}$ $18^\circ 50' \text{ ♁}$ des Radix lag. Der laufende Hades befand sich $18^\circ 32' \text{ ♁}$, löste also die Halbsumme von $\odot \parallel \text{♁}$ aus und der laufende Cupido $17^\circ 33' \text{ II}$, welcher eine Quadratur auf die Halbsumme $\text{♁} \parallel \text{♀}$ des Radix warf und in der Opposition des vorgeschobenen Mondes

stand, führte die Ehe der Frau herbei und brachte die Verbindung mit dem Gatten durch den sensitiven Punkt $X + \delta - \mathcal{D}$ vorg. = Cupido lfd., sowie die Hochzeit in Berlin durch den Punkt Aszendent + Cupido — \mathcal{D} vorgeschoben = Cupido lfd.

Der Planet Saturn, der für den Kaiser der Tagesherrscher ist, weil im Kreuz der Sonne stehend, gab die körperliche Verbindung, durch die Konjunktion mit der laufenden Venus, mit der Gattin $\mathcal{D} | \delta$ in dem Punkte $(\mathcal{D} + \delta)$ rad. — ♀ lfd. = ♁ lfd. Der laufende Saturn kennzeichnet die Radix-Sonne, somit ist die Verbindung $\mathcal{D} + \delta = \text{♀} + \odot$ vorhanden. In dem Punkte $(\mathcal{D} + \delta - \text{♀})$ rad. $27^\circ 10' \approx$ (begehrliches Weib) stand am Hochzeitstage der laufende Mond.

Die laufende Sonne in der Quadratur des Planetenbildes des Radix $\mathcal{D} . \mathcal{M} . \text{♀}$ brachte den Tag der körperlichen Verbindung mit der »glücklichen Braut«. Der laufende Merkur $25^\circ 52' \times$ in der Halbsumme der Radixplaneten $\delta | \psi$, genau denselben Stand einnehmend wie am Todestage der Gattin mit ebenfalls $25^\circ 52' \times$, stand durch den Punkt $(\delta + \psi - \mathcal{D}) = \text{♀} = \text{♁}$ lfd. in Verbindung mit dem Radix »Hades« $25^\circ 53' \approx$, mit dem Planetenbild $\mathcal{D} + \delta = \text{♀} + \odot$ und zeigte schon am Hochzeitstage das Ende der Ehe durch den Punkt $\delta + \psi - \text{Hades} = \text{progressiver Meridian des Todesjahres}$ und durch den vorgeschobenen Mond in Konjunktion mit dem »Hades«.

Das Planetenbild des Radix $\mathcal{D} + \delta = \text{♀} + \odot$, das im Todesjahr der Gattin zu $\odot + \delta = \text{♀} + \mathcal{D}$ umgeformt war, zeigt in der Halbsumme der vorgeschobenen Planeten $\odot | \delta 4^\circ 12' \times$ im \square Scheitern zur Halbsumme $\mathcal{D} | \text{♀} 18^\circ 48' \neq$ stehend, die Trennung des Gatten von der ehemaligen verlobten jungen Frau.

Das zweite, am Anfang des Artikels stehende Bild $\delta + \psi = \mathcal{D} + \delta$ zeigt den Tod der Frau durch den Punkt des Radix $\delta + \psi - \mathcal{D} = \text{Hades}$, welcher am Anfang der Ehe von den laufenden Planeten Saturn und Venus aspektiert war und die Bestattung, als die laufende Sonne über diese sensitiven Punkte ging, in Konjunktion mit dem Saturn und der Venus des Hochzeitstages war und in Quadratur mit dem Radix Hades stand.

Das zweite Bild, das auch noch $\delta + \psi = \mathcal{D} + \delta$ geschrieben werden kann, zeigt in dem Punkte $\delta + \psi - \mathcal{D} = \delta$ den Verbindungsplaneten Mars mit toten weiblichen Personen oder auch den Tod der Gattin $\delta + \psi - (\mathcal{D} + \delta) = \vee$ -Punkt.

Die beiden laufenden Planeten Uranus und Neptun schlossen den Radixmond ein und stellten am Todestage der Gattin mit dem laufenden Monde das Bild $\delta | \psi = \mathcal{D}$, welches das von dem vorgeschobenen Neptun mit dem Radixuranus und dem Monde gestellte Bild auslöste.

Die Todesstunde an dem betreffenden Tage wurde von dem laufenden Monde, dessen Deklination in der Halbsumme der Deklinationen von Mars und Neptun stand, herbeigeführt, weil die Auslösung des Planetenbildes $\delta + \psi = \mathcal{D} + \delta$ erfolgen mußte.

Auch das Planetenbild $\mathcal{D} + \delta = \text{♀} + \odot$ wurde am Todestage in dem Punkte $\text{♀} + \odot - \mathcal{D} = \delta$ rad. = ♀ lfd. vom laufenden Merkur, wie am Hochzeitstage ausgelöst.

Ein transitierender Planet löst in den meisten Fällen nicht nur einen Planeten, sondern ein Planetenbild aus und die Aussage dieses Bildes mit dem Gesamteffekt in dessen Symmetrieachse gibt das kommende Ereignis.

Eine Tabelle »Der Lauf der Erde (Sonnenbogen) in Tagen vom Geburtstage an« wurde nach Redaktionsschluß von A. Witte eingesandt und wird im nächsten Heft veröffentlicht.
D. Schriffl.